RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Programmvorschau 2017

ALR
AKADEMIE
LÄNDLICHER RAUM
RHEINLAND-PFALZ

AKADEMIE LÄNDLICHER RAUM RHEINLAND-PFALZ

Die Dienstleistungszentren Ländlicher Raum haben im Rahmen der Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt.

Das jeweilige Einladungsfaltblatt wird ca. 8 Wochen vor der Veranstaltung im Internet bereitgestellt unter www.landschafft.rlp.de. Dort besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung.

Programmvorschau 2017

Dr. Volker Wissing

GRUSSWORT

Die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz bietet ein weit gefächertes Forum für Akteure des ländlichen Raumes.

Im Vordergrund stehen der Austausch von Informationen und Ideen sowie die Fortbildung zu Handlungsansätzen aus der / für die Praxis.

Auch im Jahr 2017 bietet die Akademie Ländlicher Raum ein vielfältiges Programm mit interessanten Seminaren.

Die Themen befassen sich in ganz unterschiedlichen Bereichen mit digitalen Prognosemodellen im Pflanzenschutz, der demografischen Unterstützung von ländlichen Kommunen - auch grenzüberschreitend, Vor- und Nachteilen des Landlebens, Älterwerden im ländlichen Raum, Kleingewässern, Trockenmauersanierung an Mosel und Mittelrhein, gesellschaftlicher Bedeutung der Landwirtschaft, Verhinderung von spekulativem „land grabbing“ durch Nichtlandwirte u.a..

Ein erstes Modul Raiffeisen / Wirtschaft, Gästeführungsmethodik mit Weiterbildungsmöglichkeiten zum Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer Westerwald soll Interessenten als Gästeführer qualifizieren, die ihre Begeisterung für Natur und Region gerne an andere Menschen weitergeben.

Die Veranstaltungsorte sind passend zu den Veranstaltungen über ganz Rheinland-Pfalz verteilt. Jedes Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum bietet in seiner Region Seminare an. Sie werden vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück koordiniert.

Die Tagungen sind halb-, ganztägig oder als Abendveranstaltungen geplant. Sie bieten neben Fachvorträgen mit Beispielen aus der Praxis die Möglichkeit zur intensiven Diskussion und zum Erfahrungsaustausch.

Ich lade Sie herzlich ein, an den Veranstaltungen teilzunehmen, mit zu diskutieren und neue Erkenntnisse und Erfahrungen zu gewinnen.

Dr. Volker Wissing

Vorsitzender Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

1. Trockenmauern stützen UNESCO-Welterbe am Mittelrhein - Anleitung zu Bau und Sanierung

Burgen und steile Weinberge prägen die Kulturlandschaft des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Um Hangrutschungen zu verhindern werden die Steillagen seit jeher mit Trockenmauern aus Natursteinen gesichert. Als einzigartige Biotope bieten sie auch Rückzugsmöglichkeiten für seltene Tier- und Pflanzenarten.

Was tun, um diese zu erhalten?

In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Unesco-Welterbe Oberes Mittelrheintal (Veranstalter) werden viele nützliche Expertentipps gegeben.

Alle Teilnehmer dürfen mit anpacken (entsprechende Arbeits-/Schutzkleidung und geeignetes Werkzeug mitbringen) und das Know-how auch gerne zu Hause umsetzen.

Teilnahme auf eigene Gefahr.

04. März 2017, Ganztagsveranstaltung

Trechtingshausen, Burg Reichenstein

Kosten: 20 Euro

Referenten:

- Carsten Jäckels,
  Landschaftsgärtnermeister, Trier
- Helge Ehmann,
  Weingut Schreiberlay, Obernhof/Lahn

2. Webinar - Digitale Prognosemodelle im Pflanzenschutz

Die Wetterextreme häufen sich und reichen von Phasen mit Starkregenereignissen bis zu extremer Trockenheit. Darauf muss im Weinbau mit einer angepassten Pflanzenschutzstrategie reagiert werden.

Digitale Prognosemodelle, wie z.B. VitiMeteo, dienen Winzern als Entscheidungshilfen, um rechtzeitig die richtigen Rebschutzmaßnahmen ergreifen zu können. Das Webinar bietet eine Einführung in das Prognosesystem VitiMeteo.

Die Veranstaltung wird als webbasiertes Seminar angeboten. Somit entfällt die oft zeitaufwendige Anreise, und die Inhalte können bequem von zu Hause über das Internet erlernt werden.

21. März 2017, Abendveranstaltung

World Wide Web

Kosten: 10 Euro

Referenten:

- Eric Lentes,
  Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Mosel, Bernkastel-Kues

3. Grenzüberschreitende ländliche Räume - Herausforderungen und Chancen

Der einst als abseits und nachteilig empfundene Grenzraum zu Luxemburg, Belgien und Frankreich könnte eine neue Bedeutung erhalten.

Den großräumigen Naturraum als Ganzes erleben und Synergieeffekte nutzen, sollte als Chance begriffen werden.

Gute Ansätze aus verschiedenen Bereichen werden vorgestellt.

Es sind die Bereiche Leben, Versorgung und Mobilität im Grenzraum, Landwirtschaft und Wirschaft/Arbeitsmarkt. Auch auf Kooperationen im Rahmen von LEADER, die Standortmarke Eifel sowie die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit auf Naturparkbasis wird eingegangen.

04. April 2017, Ganztagsveranstaltung

Schloss Weilerbach bei Bollendorf

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Jörg Savelkouls, Alfred Lorenz, DLR Eifel, Bitburg
- Moritz Petry, Bürgermeister, Verbandsgemeinde Südeifel, Neuerburg
- Daniela Torgau, Naturpark Südeifel, Irrel
- Maria Riemann, LAG Bitburg-Prüm, Bitburg
- Joelle Lutgen-Ferber, LAG Islek (Lux), Munschausen
- Anette Peiter, LAG Mullerthal (Lux), Echternach
- Thomas Wallrich, LAG Moselfranken, Saarburg
- Thomas Hoor, Kreisverwaltung Eifelkreis Bitburg-Prüm, Bitburg
- Christian Colonec-Rauchfuß, Verbandsgemeinde-verwaltung Südeifel, Irrel
- Marlen Meyer, ehemalige Leiterin Medienzentrum Eifelkreis Bitburg-Prüm, Bitburg
- Klaus Schäfer, Eifel Touristik GmbH, Prüm

4. „Land grabbing" - wie spekulative Landverluste durch Nicht-landwirte verhindern?

Was können und sollen staatliche Stellen und die landwirtschaftlichen Berufsvertretungen tun, damit land- und forstwirtschaftlicher Grundbesitz nicht in das Eigentum von Nichtlandwirten gelangt? Was ist das Vorkaufsrecht nach dem Reichssiedlungsgesetz?

Die gesetzlichen Möglichkeiten des Bodenrechts in Rheinland-Pfalz (Grundstücksverkehrsgesetz, Reichssiedlungsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz) und das Verwaltungsverfahren werden vorgestellt und anhand interessanter Fälle aus der Praxis anschaulich dargestellt.

06. April 2017, Nachmittagsveranstaltung

Impflingen, Weinstube Hoppeditzel

Kosten: 20 Euro

Referenten:

- Klaus Benz, Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD), Trier

5. Lebens(t)raum Trockenmauer in der historischen Weinbaulandschaft Mosel

Trockenmauern sind nicht nur als Stützkörper in Terrassenlagen von Bedeutung. Sie sind gleichzeitig kulturhistorisch wie auch ökologisch von großem Wert in den Steillagen des Weinanbaugebietes Mosel.

Schon im 12. bis 13 Jh. wurde in den Terrassenlagen Wein angebaut. Heute sind die besonnten, intakten Trockenmauern eines der hochwertigsten Biotope dieser Weinkulturlandschaft.

Aber auch an diesen nagt der Zahn der Zeit. Ihre Unterhaltung und Reparatur wird von Zeit zu Zeit notwendig. Dazu bedarf es neben handwerklichem Geschick auch einer Menge Erfahrung und kompetenter Beratung.

Die Veranstaltung der Teilnehmergemeinschaft Graach (Himmelreich) ist deshalb als ganztägiges praxisbezogenes Seminar zum Bau einer Trockenmauer geplant mit Hinweisen und Anleitungen zu Material, Technik und Arbeitsweise.

Mitzubringen: Arbeits-/Schutzkleidung: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, ggfs. Schutzbrille

Teilnahme auf eigene Gefahr.

22. April 2017, Ganztagsveranstaltung

Weinbergsflurbereinigung Graach (Himmelreich)

Kosten: 30 €

Referenten:

- Carsten Jäckels,
  Landschaftsgärtnermeister, Trier

6. Engagement W€RTschätzen - ländliche Gemeinden vertrauen auf eigene Kräfte

Ländliche Gemeinden brauchen das Engagement von Menschen, die sich vor Ort gut auskennen und eng mit ihren gewählten Vertretern zusammenarbeiten.

Grundvoraussetzung ist neben dem Vertrauen in die eigene Bevölkerung eine wechselseitige Wertschätzung, die man den Menschen auch zeigen muss.

Verschiedene wertschätzende Maßnahmen sind möglich. Sie reichen von reinem „Dankeschön" bis zu unterschiedlichen finanziellen Lösungen. Wo hört Ehrenamt auf? Wo fängt nebenberufliche Tätigkeit an? Welche konkreten Finanzierungsmöglichkeiten sind nutzbar? Wie kann man besondere „Kümmerer" nachhaltig motivieren, ihren wichtigen Job für die Gemeinschaft zu machen? Welche Probleme ergeben sich in der Praxis? Bringen neue kreative Ansätze einen neuen Schub in die Kommunen?

14. November 2017, Abendveranstaltung

Simmern/Hunsrück, Hunsrückhalle

Kosten: keine

Referenten:

- Dr. Winfried Stegmann,
  DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Simmern
- Manfred Thesing,
  Katholikenrat,
  Stefan Weinert,
  Rundfunkarbeit im Bistum Trier,
  Moderation
- Barbara Ullmann, Klaus-Michael Nix,
  Improtheater, Trier
- Michael Bergmann,
  Deutscher Caritasverband, Freiburg
- Agneta Pszczolla,
  Gemeinde-und Städtebund Rheinland-Pfalz e.V., Mainz

7. Selbstbestimmtes Älterwerden im ländlichen Raum

Selbstbestimmtheit heißt, persönlichen Bedürfnissen ohne fremde Hilfe Rechnung tragen zu können. Es umfasst die altersgerechte Gestaltung des Wohnumfelds, die Erreichbarkeit von Versorgungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen sowie ein wertschätzendes, integrierendes gesellschaftliches Umfeld. Es gibt dahingehend Beispiele wie die Rückkehr von Dorfläden, Beiträge zur Mobilität oder das Entstehen von Bürgergemeinschaften, die Formen der solidarischen Unterstützung entwickeln, damit das Wohnen bleiben für Ältere möglich ist.

Was finden wir vor? Was können wir wie gestalten?

28. September 2017, Nachmittagsveranstaltung

Mayen, Hochschule für Verwaltung

Kosten: 20 €

Referenten:

- Isabell Friess,
  Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
  in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Bonn
- Stefanie Adler,
  Projektleitung der Landesinitiative
  des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie Rheinland-Pfalz, Mainz;
  Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V., Bonn
- Hans Joachim Schaefer,
  1. Beigeordneter,
  Verbandsgemeinde Katzenelnbogen, Katzenelnbogen

8. Kleingewässer in der Landschaft - Bedeutung, Gefährdung, Schutz, Neuanlage

Kleingewässer können helfen, wasserwirtschaftliche Probleme zu lösen und den Einfluss des Klimawandels zu mildern. Gleichzeitig sind sie Potenzial für Landschaft und Erholung.

Naturnahe, intakte Kleingewässer haben auch einen hohen naturschutzfachlichen Wert. Sie bieten Lebensraum für zahlreiche spezialisierte Pflanzen- und Tierarten, von denen viele bereits auf den Roten Listen stehen. Sowohl in der land- und forstwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft als auch im Siedlungsraum bilden sie wertvolle Trittsteinbiotope. Aber auch die vielfältigen historischen und kulturellen Nutzungen von Kleingewässern sind von Bedeutung.

Die Veranstaltung möchte neben einer fachlichen Vertiefung des Themas vor allem Handlungsmöglichkeiten zum Erhalt und zur Schaffung neuer Kleingewässer aufzeigen.

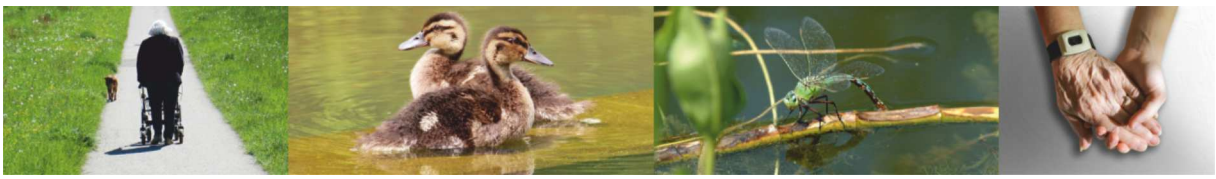
27. September 2017, Ganztagsveranstaltung

Hütschenhausen, Bürgerhaus

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Dr. Holger Schindler,
  ProLimno GbR, Elmstein
- Eva Maria Finsterbusch,
  Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz, Mainz
- Dr. Friedhelm Fritsch,
  Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
  Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach
- Dr. Christoph Bernd,
  Büro für Freilandforschung, Bexbach
- Martin Brüggehofe, Christoph Roth,
  Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
  Westpfalz, Kaiserslautern



9. Land leben - warum Country?

Beim ländlichem Raum geht es um mehr als um den Versorgungsgrad oder die ökonomische Basis. Es lohnt sich, das Ländliche nicht als "rückständig" und "peripher", sondern im ländlichen Raum die Potentiale der Landschaft und die der Sozialstruktur zu betrachten. Damit könnten alternative Entwicklungspotentiale verbunden sein.

xx. November 2017, Nachmittagsveranstaltung

xyz, xyz

Kosten: 20 Euro

Referenten:

-

10. Landwirtschaft im Dialog - ohne Bauer fehlt Dir was!?

Landwirtschaft hat heute eine multifunktionale Bedeutung für die Gesellschaft. Landwirte versorgen uns mit hochwertigen Lebensmitteln. Sie pflegen und erhalten die Kulturlandschaft, tragen zum Naturschutz bei, erzeugen nachwachsende Rohstoffe für die Energieversorgung oder tragen mit Dienstleistungsangeboten zur touristischen Infrastruktur bei.

Eine Umfrage (EMNID 2016) kommt dennoch zu dem Ergebnis, dass ca. 75 % der Befragten wenig über moderne Landwirtschaft wissen.

Ziel der Tagung ist es, eine Dialogplattform zu bieten. Bestehende Informationsdefizite - und auch Vorbehalte - sollen verringert, das Verständnis füreinander gefördert und Wege für ein partnerschaftliches Miteinander aufgezeigt werden.

26. Oktober 2017, Ganztagsveranstaltung

Daun, Forum Daun

Kosten: 30 Euro

Referenten:

- Michael Horper,
  Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V., Koblenz
- Marco Weber,
  Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V., Daun
- Gerd Ostermann,
  NABU Rheinland-Pfalz, Birgel
- Anne-Ruth Windscheif,
  Irmgard Lütticken,
  DLR Eifel, Bitburg
- Bruno Niederprüm,
  Schule am Pulvermaar, Gillenfeld
- Paul Brandsma,
  Demeter Hof Breit, Wittlich
- Katharina Blang,
  Landjugend im
  Bauern- und Winzerverband Rheinland-Nassau e.V., Koblenz
- David Engel,
  agriKULTUR, Hetzerath
- Waltraud Fesser,
  Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz e.V., Mainz
- Moderation Podiumsdiskussion:
  Markus Hormes,
  Trierischer Volksfreund, Trier

11. Lehrgangsmodul „Raiffeisen / Wirtschaft, Gästeführungsmethodik" zum/r Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald

Natur und Landschaften kennen lernen und regionale Highlights erleben sind wichtige Reisemotive. Der Westerwald mit Raiffeisen-Region ist eine natur- und kulturlandschaftlich reizvolle Region mit zahlreichen Besonderheiten, insbesondere auch dem Thema Raiffeisen als anerkanntes immaterielles kulturelles Welterbe der UNESCO.

Besondere Bedeutung für die Region haben deshalb erlebnisreiche, inhaltlich und methodisch hochwertige Führungen durch qualifizierte ländliche Gästeführer/innen, die u.a. mit dem Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen in hohem Maße vertraut sind.

Nach EU-Standard werden in einem ersten Modul (ca. 90 Stunden) entsprechendes Wissen und Fertigkeiten durch erfahrene Trainer vermittelt.

Lehrgangspartner sind der Bundesverband der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD), die Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e.V., der Verein Natur- und Landschaftsführer/innen Rheinland-Pfalz e.V., die LAG Raiffeisen-Region, die Landesvereinigung für ländliche Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz e.V. (Leb) und das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

Im Jubiläumsjahr 2018 sollen ausgebildete „Raiffeisen-Botschafter" zur Verfügung stehen. Sie können sich später über weitere Module zu Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern auf 2-3 Sterne-BVGD-Niveau nach europaweit anerkannter DIN EN weiterqualifizieren.

Zeitraum: 13. November 2017 - April 2018
In Raiffeisen-Region

Nähere Informationen erteilen:

- Dr. Hildegard Drolshagen-Stegmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Bad Kreuznach Telefon: 0671 820-414
- Dr. Winfried Stegmann, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Simmern Telefon: 06761 9402-40

Kosten: 250 Euro

Lehrgangsbewerbung bis zum 25. Oktober 2017 per speziellem Info-/Bewerbungsblatt (www.landschafft.rlp.de - Veranstaltungen Akademie - Link unten auf der Seite folgen)

Dienstleistungszentren Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Anmeldeblatt

FAX: 0671 92896-539 E-Mail: alr@dlr.rlp.de Internet: www.landschafft.rlp.de
Post:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Schloßplatz 10
55469 Simmern

Anmeldeschluss: 2 Wochen vor der Veranstaltung

Hiermit melde ich mich für _____ (Anzahl) Veranstaltung(en) verbindlich an (bitte ankreuzen):

☐	1.	Trockenmauern stützen UNESCO-Welterbe am Mittelrhein - Anleitung ... (20 €)	04. März 2017
☐	2.	Webinar - Digitale Prognosemodelle im Pflanzenschutz (10 €)	04. April 2017
☐	3.	Grenzüberschreitende ländliche Räume - Herausforderungen und Chancen... (30 €)	04. April 2017
☐	4.	„Land grabbing" - wie spekulative Landverluste durch Nichtlandwirte verhindern? (20 €)	06. April 2017
☐	5.	Lebens(t)raum Trockenmauer in der historischen Weinbaulandschaft Mosel (30 €)	22. April 2017
☐	6.	Engagement W€RTschätzen - ländliche Gemeinden vertrauen auf eigene Kräfte (0 €)	14. November 2017
☐	7.	Selbstbestimmtes Älterwerden im ländlichen Raum (20 €)	28. September 2017
☐	8.	Kleingewässer in der Landschaft (mit Exkursion) (30 €)	27. September 2017
☐	9.	Land leben - warum Country? (20 €)	xx. November 2017
☐	10.	Landwirtschaft im Dialog - ohne Bauer fehlt Dir was!? (30 €)	26. Oktober 2017
◆	11.	Lehrgangsmodul „Raiffeisen / Wirtschaft, Gästeführungsmethodik" zum/r Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in Westerwald	13. November 2017 - April 2018

Lehrgangsbewerbung bis zum 25. Oktober 2017 *per speziellem Info-/Bewerbungsblatt*
(www.landschafft.rlp.de - Veranstaltungen Akademie - Link unten auf der Seite folgen)

☐ **Ich bezahle die Kosten** *(entfällt bei 6. und 11.)*

von _____ (Anzahl) x 30 € bzw.
von _____ (Anzahl) x 20 € bzw.
von _____ (Anzahl) x 10 €
per Rechnung.

Absender:

Name, Vorname: _____
Institution: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Telefax: _____
E-Mail: _____

Datum, Unterschrift: _____

Impressum

Konzept:	Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Dienstsitz Simmern Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Layout:	Dr. Winfried Stegmann, Jürgen Beger, Jo Ann Fellenzer, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Dienstsitz Simmern
Internetadresse:	www.landschafft.rlp.de
E-Mail	alr@dlr.rlp.de

Bildnachweise:

- Deckblatt: pixabay.com
- S. 2: © MWVLW/Sämmer
- S. 4 - 8: public domain / pixabay.com / Fundus DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

RheinlandPfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTREN
LÄNDLICHER RAUM

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Dienstsitz Simmern
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz

Schloßplatz 10
55469 Simmern

Auskunft erteilen	Stefanie Gutenberger	Telefon 06761 9402-38
	Sylvia Berg	Telefon 06761 9402-31
E-Mail	alr@dlr.rlp.de	
Internet	www.landschafft.rlp.de	